



Industrie

Achtung Aktualisierung: Staatsminister Holetschek und Staatssekretär Weigert (neu) stellen Maßnahmen zur Stärkung des Pharmastandortes Bayern vor

05. November 2021

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Pandemie hat noch einmal den Stellenwert einer innovativen und leistungsstarken Arzneimittelindustrie in Bayern verdeutlicht. Die Bayerische Staatsregierung setzt sich gemeinsam mit den Pharmaverbänden für eine Stärkung des Pharmastandortes Bayern und bessere Rahmenbedingungen für eine sichere Arzneimittelversorgung ein.

Die in den vergangenen Monaten überarbeitete „Gemeinsame Erklärung des Bayerischen Pharmagipfels“ benennt ganz konkret, wie die Ziele erreicht werden können. In einem Medientermin unterzeichnen **Staatsminister Holetschek und Wirtschaftsstaatssekretär Roland Weigert** die fortgeschriebene gemeinsame Erklärung offiziell und stellen die wesentlichen Maßnahmen daraus vor.

Hierzu laden wir Sie ein

**am Dienstag, 09. November um 14.30 bis ca. 15.45 Uhr
auf den IZB Campus Martinsried (Konferenzraum Ellipse 1)
am Klopferspitz 19, 82152 Planegg/Martinsried.**

Es besteht die Möglichkeit für O-Töne nach der Unterzeichnung der gemeinsamen Erklärung gegen 15.30 Uhr und für Andrehbilder.

Weitere Teilnehmer sind:

- Chantal Friebertshäuser (Vorsitzende der Geschäftsführung MSD Sharp & Dohme GmbH und Landesbeauftragte des Verbandes der forschenden Pharma-Unternehmen in Deutschland)
- Wolfgang Späth (Vorsitzender Hexal AG und Vorstandsvorsitzender von Pro Generika)
- Dr. Peter Heinrich (Geschäftsführer der Sinfonie Life Science Management GmbH und Vorstand der BIO Deutschland)
- Oliver Kirst (Geschäftsführer Servier Deutschland GmbH und Vorstand des BPI-Landesverbands Bayern)
- Jörg Wieczorek (Geschäftsführer Hermes Arzneimittel GmbH und Vorstandsvorsitzender des Bundesverbandes der Arzneimittel-Hersteller)

Aufgrund der Pandemie gelten besondere Schutz- und Hygienevorschriften:

1. Zur Teilnahme vor Ort ist eine vorherige Anmeldung bis Dienstag, 09. November, 12 Uhr notwendig – entweder telefonisch unter [089 2162-2291](tel:08921622291) oder per E-Mail an pressestelle@stmwi.bayern.de.
2. Teilnehmende Journalistinnen und Journalisten, die nicht vollständig geimpft oder genesen sind, müssen ein negatives Ergebnis eines vor höchstens 24 Stunden vorgenommenen PCR-Tests auf eine Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 nachweisen.
3. Bei dem Termin ist der Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten.
4. Das Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Termins ist zwingend erforderlich.

Ansprechpartner:
Thomas Assenbrunner
stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 409/21